

**Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 108**

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation).

Wien 1985, 269. [Digitalisat]

269

Csc.108

Tafel 153

Inhalt ( 101 Bl., quart ): Fol.1-86: Osbern Glocestrien =  
sis, Vocabularius latinus; Fol.87-100v: Vocabularius latinus;  
Fol.101-101v: Meditationes magistri Anselmi Cantuarensis archie =  
piscopi.

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz " um 1200 ".  
Der Figuren- und Rankenstil ist eindeutig vom " Magnum Legendarium  
Austriacum " abhängig.

Technik: Federzeichnung in roter und brauner Farbe auf farbigem  
Grund ( Grün, Gelb, Rot ) ; auf fol.1 schwarze Federzeichnung.

Ausstattung: zwei figürliche Initialen zu Beginn des ersten  
" Vocabularius latinus ".

Sowohl die Behandlung des Buchstabenkörpers ( Eckblätter und  
Blattlappenreihe ) als auch die Ranken selbst stehen mit dem Stil  
des Legendariums in Zusammenhang ( Vgl.z.B. Csc.11 fol.231 ).  
Auch der Figurenstil, auf fol.1 im Duktus etwas flüssiger und in  
seiner strengen Abstraktheit gegenüber fol.1v etwas gemildert,  
baut ganz eindeutig auf die figürlichen Darstellungen der Csc.11 -  
14 auf ( Vgl.z.B. Csc.11 fol.243 v ).

I n i t i a l e n auf Foll.1(C) und 1v(A).

fol.1(C): in den dichten Ranken, die in einfachen gelappten  
Blättern auslaufen ist eine ruhende, bärtige Figur dargestellt.

fol.1v(A): in den rankenlosen Buchstabenkörper ist eine thronende  
Figur mit Krone, Lilienszepter und Buch eingefügt ( Vgl.Czw.25  
fol.132v ).

Die Figur wird - auch unter Berücksichtigung des Textes als

## Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 108

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation).

Wien 1985, 270. [Digitalisat]

270

- " Göttliche Weisheit " zu interpretieren sein. Die Ikonographie ( Buch, Krone, Lilienszepter ) entspricht der Beschreibung der Psychomachia des Prudentius. Vergleichbare Darstellungen finden sich vor allem in den alttestamentarischen Weisheitsbüchern ( Sirach ); z.B. Bibel aus Limoges, E.11.Jhdt. - thronende Weisheit mit sieben Büchern und Lilienszepter ( Abb. bei Schiller, Bd. IV, 1 Nr.167 ; Vgl. auch München, Bayer.Staatsbibl. Clm.2599 fol.106 ( Abb. in Gesta 1972 XI/2 Nr.5 S.54 ).

Literatur: Gsell S.151; A.Lhotsky: Umriß einer Geschichte der Wissenschaftspflege im alten Niederösterreich. Wien 1964 S.26 Anm.95

## Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 108

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=30275](https://manuscripta.at/?ID=30275)

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER](#) - Online manuscript description (HMML)